

Gesundheit und Digitalisierung

Tätigkeitsbericht 2023/2024

Koordinatoren (alphabetisch):

Joschka Haltaufderheide (joschka.haltaufderheide@uni-potsdam.de), Robert Ranisch (ranisch@uni-potsdam.de), Giovanni Rubeis (Giovanni.Rubeis@kl.ac.at), Frank Ursin (ursin.frank@mh-hannover.de)

Mitwirkende:

Alexandra Kaiser Duliba, Alexis Fritz, Alicia Finger, Andreas Wolkenstein, Angelika Schley, Bettina Schmietow, Birgit Beck, Christina Potschka, Christoph Fuchs, Christoph Mandry, Daniel Rottke, Eike Buhr, Elena Loevskaia, Eva Frittgen, Frank Ursin, Franziska Herbig, Giovanni Rubeis, Hinnerk Feldwisch, Isabell Pieper-Scholz, Jeanne Berg, Johannes Welsch, Joschka Haltaufderheide, Kathrin Grüber, Katrin Wolf, Kirsten Brukamp, Lisa Toczek, Lorina Buhr, Maximilian Schochow, Nadia Primc, Niklas Ellerich-Groppe, Niklas Schleicher, Nils Heyen, Philip-Emanuel Karschuck, Ralph Charbonnier, Regina Müller, Ricardo Morte-Ferrer, Robert Ranisch, Ruben Sakowsky, Silke Schicktanz, Stefan Wagner, Therese Feiler, Thomas Weigel, Thorsten Gronow

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Arbeitsgruppe Digitalisierung & Gesundheit bildet einen Rahmen für den interprofessionellen und interdisziplinären Austausch über ethische Fragen des Einsatzes digitaler Technologien im Gesundheitswesen. Sie ist eine Schnittstelle zwischen ethischen und technischen Sichtweisen und Erkenntnissen und wendet sich an Personen aus den Wissenschaften, den unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens sowie an EntwicklerInnen und NutzerInnen digitaler Anwendungen. Derzeit wird die Arbeit in Subgruppen durchgeführt, u.a. zur Mensch-Maschine-Interaktion.

Die AG hat im Berichtszeitraum ein Netzwerktreffen mit der AG „Philosophie der Digitalität“ der Deutschen Gesellschaft für Philosophie (DGPhil) abgehalten (virtuell). Ziele des Treffens am 30.09.2023 waren die Vernetzung über die Disziplinengrenzen hinweg sowie die Identifikation gemeinsamer Forschungsinteressen. Lorina Buhr betreut einen Newsletter, der jährlich über die aktuellen Publikationen der AG-Mitglieder berichtet. Auf diese Weise sollen projektbezogene thematische Überschneidungen identifiziert und insgesamt der fachliche Austausch unterstützt werden.

Die Subgruppe „Mensch-Maschinen-Interaktion“ hat ihren Austausch in einem virtuellen Journal Club fortgesetzt (organisiert von Joschka Haltaufderheide und Lorina Buhr) und ein neues Schwerpunktthema in Angriff genommen: die Erörterung von ethischen Fragen rund um generierter und automatisierter Stimme und Vokalität im Kontext von Medizin und KI. Die Subgruppe „Befähigung und Kompetenzen im Umgang mit digitalen Technologien“ wertet derzeit Daten einer qualitativen Interviewstudie aus. Die Subgruppe „Big Data“ überarbeitet derzeit ein Übersichtsdokument zu den ethischen Grundsätzen des Datenschutzes im Hinblick auf Digitalisierung mit dem Ziel, Handreichungen und Fortbildungen für Forschungsethikkommissionen zu entwickeln.

Kommende Treffen der AG sind für den 26.09.2024 im Vorfeld der AEM Jahrestagung sowie für das Frühjahr 2025 (virtuell) geplant.

gez. Joschka Haltaufderheide, Robert Ranisch, Giovanni Rubeis und Frank Ursin